**Förderantrag eTAXI HESSEN**

|  |
| --- |
| **FAHRZEUGE** |
| [ ]  **Beantragung eines Förderzuschusses in Höhe von 5.000,00 € pro E-Taxi (Neufahrzeug)** |
| [ ]  **Beantragung eines Förderzuschusses in Höhe von 2.500,00 € pro E-Taxi (Gebrauchtfahrzeug)** |
| Anzahl beantragter E-Taxis |  |
| Fahrzeughersteller |  |
| Fahrzeugmodell / Typenbezeichnung |  | Kaufpreis (netto) | € |
| Voraussichtliches Lieferdatum |  | Mehrkosten E-Taxi\* | € |
| Beantragte Fördersumme | € |

\*\* gegenüber einem vergleichbaren Taxi mit Verbrennungsmotor

|  |
| --- |
| **FOLIERUNG / BEKLEBUNG** |
| [ ]  **Beantragung eines Zuschusses für Folierung/Beklebung in Höhe von 250,00 € pro Fahrzeug** |
| Anzahl beantragter Fahrzeuge |  |
| Beantragte Fördersumme  | € |

|  |
| --- |
| **LADEINFRASTRUKTUR** |
| [ ]  **Beantragung eines Förderzuschusses in Höhe von 2.500,00 € pro Ladevorrichtung (≥ 50 kW\*\*)** |
| [ ]  **Beantragung eines Förderzuschusses in Höhe von 500,00 € pro Ladevorrichtung (11-49 kW\*\*)** |
| Anzahl beantragter Ladevorrichtungen |  |
| Hersteller |  | Ladeleistung (kW\*\*) |  |
| Voraussichtliches Lieferdatum |  | Kaufpreis (netto) | € |
| Beantragte Fördersumme | € |

\*\*\* Ladeleistung pro Ladepunkt

|  |  |
| --- | --- |
| **Beantragte Fördersumme gesamt\*\*\*** | **€** |

\*\*\*\* Fördersumme Fahrzeuge plus Fördersumme Folierung/Beklebung plus Fördersumme Ladeinfrastruktur

|  |
| --- |
| **Antragsteller/in** |
| Unternehmen / Institution |   |
| Betriebssitz / Betriebsstätte |  | Betriebsgebiet |  |
| Anschrift: | *Straße, Hausnummer* | *PLZ, Ort* |
| Ansprechpartner/in |  |
| Kontaktdaten | *Telefonnummer* | *E-Mail* |
| Steuer-Nr. |  |
| Taxi-Konzessions-Nr. |  |
| Laufzeit der Konzession (bis) |  |
| Anzahl betriebener Fahrzeuge |  |
| IBAN: *Angabe in Vierer-Gruppen* |  DE |  |  |  |  |  |
| Geldinstitut: |   |

|  |
| --- |
| [ ]  **Das/die zu beschaffende(n) Fahrzeug(e) wird/werden im Taxibetrieb eingesetzt**  **(Konzessionierung der Fahrzeuge für den Taxibetrieb)** |

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Ich/Wir habe(n) mit dem Vorhaben noch nicht begonnen.Ich/wir werde(n) mit dem Vorhaben erst beginnen, wenn der Zuwendungsbescheid wirksam geworden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungs­vertrags grundsätzlich als Vorhabenbeginn gilt, wenn dieser in direktem Zusammenhang mit dem Fördervorhaben steht.  |
| [ ]  | Ich/Wir erkläre(n), dass die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zwecks verwendet wird. |
| [ ]  | Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir über die administrative, finanzielle und operationelle Leistungsfähigkeit zur Erfüllung der einzuhaltenden Bedingungen verfüge(n). |
| [ ]  | Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für das Vorhaben oder für einen Teil des Vorhabens bei anderen Stellen keinen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln beantragt oder erhalten habe(n) oder bei anderen als diesen Stellen einen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln beantrage(n) oder einen solchen von diesen erhalte(n) werden.  |
| [ ]  | Mir/uns ist bekannt, dass eine Förderung aus Mitteln des Haushaltsjahres 2025 gewährt wird. Eine Fortführung im Haushaltsjahr 2026 ist nicht möglich. |
| [ ]  | Mir/uns ist bekannt, dass der Mittelabruf bis zum 15.11.2025 bei der HA Hessen Agentur GmbH eingehen muss.Mir/uns ist bekannt, dass die Mittelauszahlung auf Basis vorgelegter verbindlicher Bestellungen für E-Fahrzeuge sowie Ladeinfrastruktur erfolgt (Auftragsbestätigung). Nach Lieferung ist bei der HA Hessen Agentur GmbH im Zuge des Verwendungsnachweises ein entsprechender Zahlungsnachweis einzureichen. Fehlende oder unzureichende Nachweise können eine teilweise oder vollständige Kürzung der Zuwendung zur Folge haben. |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir in jede vom zuständigen Ministerium bzw. von der bewilligenden Stelle für erforderlich gehaltene Überwachung und Überprüfung einzuwilligen sowie Evaluierungen zu unterstützen habe(n). Das Prüfungsrecht gilt insbesondere auch für Prüfungen der Rechnungshöfe, die im Rahmen von örtlichen Erhebungen Einsichtnahme in die Bücher, Belege und Unterlagen der Zuwendungsempfänger nehmen können. |
| [ ]  | Ich/Wir gebe(n) das Einverständnis dazu, dass zum Zwecke der Maßnahmenprüfung und zur Durch­führung des Bewilligungsverfahrens die erforderlichen personenbezogenen Angaben (z.B. Name, Anschrift) sowie die erforderlichen Angaben zur Maßnahme selbst (u.a. technologisch, betrieblich) und über die Höhe des Zuschusses in geeigneter Form erfasst und an die am Bewilligungs- oder Prüfungsverfahren beteiligten Institutionen (auch externe, zur Geheimhaltung verpflichtete Gutachter und/oder Tochtergesellschaften der HA Hessen Agentur GmbH oder Dienststellen des Landes Hessen) weitergegebenen werden können.  |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten auf Datenträger gespeichert und in anonymisierter Form für Zweck der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden. |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei der Förderung um Leistungen aus öffentlichen Mitteln im Sinne des hessischen Subventionsgesetzes vom 18. Mai 1977 (GVBl. I S. 199) in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I Se. 2037) handelt. Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/Uns ist weiterhin bekannt, dass eine Entstellung oder Unterdrückung der in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen ggf. als Betrug im Sinne des § 263 StGB strafbar ist.Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der HA Hessen Agentur GmbH mitteilen. |
| [ ]  | Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit der von mir/uns gemachten Angaben.Ich/Wir erkläre(n), die HA Hessen Agentur GmbH umgehend schriftlich über Änderungen der Angaben im Antrag zu informieren. |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Datum, Ort* |  | *Rechtsverbindliche Unterschrift, Dienstsiegel oder Stempel* |

|  |  |
| --- | --- |
| Name der/des Zeichnenden (Druckbuchstaben) |  |

***Bitte senden Sie den unterschriebenen Antrag per E-Mail an:***

***elektromobilitaet@hessen-agentur.de***

***Zum beigefügten Anhang: Bitte füllen Sie diesen in jedem Fall aus.***

* ***Insofern Sie in den letzten 3 Jahren keine Förderung der öffentlichen Hand (Bund/Land/Kommune) erhalten haben, genügt es, dies auf S. 6 zu vermerken (Ankreuzen: Keine).***
* ***Insofern Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung der öffentlichen Hand (Bund/Land/Kommune) erhalten haben, tragen Sie diese bitte in die Tabelle auf S. 6 ein.***

***ANHANG***

**Selbsterklärung über** **„De-minimis“-Beihilfen**

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

**1. Identität des Unternehmens**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Unternehmens: |       |
| Anschrift (Straße, Haus-Nr.): |       |
| PLZ Ort: |       |

**2. Definitionen und Erläuterungen**

Die Hessen Agentur (HA) beabsichtigt, die beantragte Zuwendung als **De-minimis-Beihilfe** im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der EU auf De-minimis-Beihilfen zu bewilligen[[1]](#footnote-1). Die Bewilligung erfolgt erst, nachdem sich die Hessen Agentur vergewissert hat, dass der Ihrem Unternehmen oder Unternehmensverbund in den letzten 3 Jahren insgesamt gewährten De-minimis-Beihilfen den Höchstbetrag von 300.000 EUR nicht übersteigt und sämtliche Voraussetzungen der Verordnung (EU) 2023/2831 erfüllt sind.

In dieser Erklärung sind nach Maßgabe der nachfolgenden Definitionen alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund erhalten oder bereits beantragt hat.

**De-minimis-Beihilfen**

De-minimis-Beihilfen gemäß den Verordnungen (EU) 2023/2831, (EU) 1407/2013[[2]](#footnote-2), (EU) 1408/2013[[3]](#footnote-3) und (EU) 717/2014[[4]](#footnote-4) im relevanten Zeitraum sind anzugeben.

Anzugeben sind alle Formen dieser De-minimis-Beihilfen (z.B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften, etc.) aller öffentlichen Mittelgeber (z.B. Bund, Land, Kommune, öffentliche Förder­einrichtungen, etc.).

De-minimis Beihilfen gemäß den Verordnungen (EU) 2023/2832[[5]](#footnote-5) und (EU) 360/2012[[6]](#footnote-6) (De-minimis-Beihilfen für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) sind nicht anzugeben.

Relevanter Dreijahreszeitraum:

* Für **Allgemeine De-minimis-Beihilfen**: De-minimis-Beihilfen der letzten 3 Jahre vor Bewilli­gung, d.h. der letzten 3 Jahre vor Antragsstellung.

Der Zeitraum von drei Jahren ist taggenau und als rollierender Zeitraum von 36 Monaten zu verstehen. Anzugeben sind die in diesem Zeitraum bis zum Tag der Antragstellung bewilligten De-minimis Beihilfen[[7]](#footnote-7).

Endpunkt der drei Jahre ist der Tag vor Erteilung eines Zuwendungsbescheids der beantragten Förderung durch den Zuwendungsgeber[[8]](#footnote-8).

Anzugeben sind darüber hinaus beantragte und noch nicht bewilligte allgemeine De-Minimis-Beihilfen.

* Für **Agrar-De-minimis-Beihilfen und Fisch-De-minimis-Beihilfen**: De-minimis Beihilfen im laufenden Kalenderjahr sowie in den beiden vorangegangenen, vollständigen Kalenderjahren.

**Beträge und Gewährungszeitpunkte:**

Die Beträge und Gewährungszeitpunkte sind den De-minimis-Bescheinigungen zu entnehmen.

Als Gewährungszeitpunkt einer De-minimis-Beihilfe gilt der Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen einen Rechtsanspruch auf die Beihilfe erhält; dies ist regelmäßig mit Bekanntgabe und damit verbundener Wirksamkeit des Zuwendungsbescheides gem. § 41 Abs. 1 VwVfG der Fall.

Im Falle einer *Fusion* oder *Übernahme* müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen in einem Zeitraum von drei Jahren[[9]](#footnote-9) gewährt und aktuell beantragt wurden, angegeben werden. Im Zuge von *Unternehmensaufspaltungen* werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

**Unternehmen bzw. Unternehmensverbund**

Ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensverbund gilt als „ein einziges Unternehmen“ im Sinne von Art. 2 Nr. 2 4 VO (EU) 2023/2831, wenn mehrere Unternehmen in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

a) Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens;

b) ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen;

c) ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben;

d) ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein anderes oder mehrere andere Unternehmen zueinander in mindestens einer der Beziehungen gemäß den Buchstaben a bis d stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

**Kumulierung**

Anzugeben sind auch andere staatliche Beihilfen (außer De-minimis-Beihilfen), die für dieselben beihilfefähigen Kosten oder für dieselbe Risikofinanzierungsmaßnahme wie die beantragte De-minimis-Beihilfe gewährt wurden oder beantragt sind.

**3. Erklärung**

**3.1. Angaben zu bereits erhaltenen oder beantragten weiteren De-minimis Beihilfen**

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass das von mir/uns vertretene Unternehmen sowie im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2831 mit ihm verbundenen Unternehmen in einem Zeitraum von drei Jahren über die beantragte De-minimis Beihilfe hinaus

 [ ]  **keine** [ ]  **in den Tabellen unter Ziff. 3.2. angegebenen**

De-minimis Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt hat / haben:

* **Allgemeine-De-minimis-Beihilfen**

Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. DE Reihe L vom 15.12.2023) bzw. Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. Nr. L 352 vom 24.12.2013, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023, (ABl. Nr. L vom 05.10.2023)

* **Agrar-De-minimis-Beihilfen**
Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (ABl. Nr. L 352 vom 24.12.2013, S. 9), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 vom 4. 10.2023 (ABl. L vom 5. Oktober 2023)
* **Fisch-De-minimis-Beihilfen**
Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minims-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (ABl. Nr. L 190 vom 28.06.2014, S. 45), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 vom 4. 10.2023 (ABl. L vom 5. Oktober 2023)

**3.2. Angaben zu bereits erhaltenen oder beantragten De-minimis Beihilfen im Einzelnen**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unternehmen­­****bzw. Unternehmens­verbund**(gemäß Art. 2 Abs. 2 VO 2023/2831) | **Datum** **Be-scheid /****Vertrag** |  **Beihilfegeber** | **Akten-** **zeichen / Förderkenn-zeichen** | **De-minimis-Beihilfen\*** | **Fördersumme** **in** **EUR**(z. B. Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschafts-betrag) | **Beihilfe-** **wert** **in** **EUR** |
| **Allgemeine** | **Agrar** | **Fisch** |
|       |       |       |       | [ ]   | [ ]   | [ ]   |       |       |
|       |       |       |       | [ ]   | [ ]   | [ ]   |       |       |
|       |       |       |       | [ ]   | [ ]   | [ ]   |       |       |
|       |       |       |       | [ ]   | [ ]   | [ ]   |       |       |
|       |       |       |       | [ ]   | [ ]   | [ ]   |       |       |

\* Bitte kreuzen Sie an, um welche De-minimis-Beihilfen es sich handelt und berücksichtigen Sie die unterschiedlichen Zeiträume, die zu betrachten sind (Allgemein: 36 Monate zurück bezogen auf den Zeitpunkt der Antragstellung; Agrar und Fisch: laufendes Jahr und zwei vorangegangene, vollständige Kalenderjahre).

[ ]  Zum jetzigen Zeitpunkt wurden folgende De-minimis Beihilfe bereits beantragt, die aber noch nicht bewilligt wurden

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Unternehmen­­bzw. Unternehmens­verbund(gemäß Art. 2 Abs. 2 VO 2023/2831) | Datum des Antrags | Beihilfengeber(Aktenzeichen bitte ebenfalls angeben) | Form der Beihilfe(z. B. Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschafts-betrag) | voraussichtliche Fördersumme (EUR) | voraussichtlicher Subventionswert (EUR) |
|       |       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |       |

**3.3. Angaben zur Kombination mit anderen Beihilfen**

Die hier relevante De-minimis-Beihilfe wird mit weiteren staatlichen Förderungen für das gleiche Projekt / die gleichen förderfähigen Kosten kombiniert bzw. kumuliert:

[ ]  nein [ ]  ja, folgende: bitte ausfüllen

Wichtiger Hinweis:

Sollte im Rahmen dieses Antragsverfahrens eine De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2831 gewährt werden, wird seitens der HA als beihilfegewährende Stelle, eine De-minimis-Bescheinigung erstellt. Diese Bescheinigung ist bei eventuellen künftigen Beantragungen als Nachweis für die vergangenen De-minimis-Beihilfen vorzulegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in den Punkten 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

|  |  |
| --- | --- |
|       |  |

*Datum, Ort Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten, Stempel*

1. Amtsblatt der EU L vom 15. Dezember 2023 („Allgemeine De-minimis-Verordnung“) [↑](#footnote-ref-1)
2. Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013. [↑](#footnote-ref-2)
3. Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023, Amtsblatt der EU L 2023/2391, vom 5.10. 2023 („Agrar-De-minimis Verordnung“) [↑](#footnote-ref-3)
4. Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28. Juni 2014, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 4.Oktober 2023, ABl. der EU L 2023/2391 vom 5.10.2023 (Fisch-De-minimis Verordnung) [↑](#footnote-ref-4)
5. Amtsblatt der EU L vom 15.12.2023 [↑](#footnote-ref-5)
6. Amtsblatt der EU L 114/8 vom 26.04.2012, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 vom 4.10.2023. Amtsblatt der EU L vom 5. Oktober 2023) [↑](#footnote-ref-6)
7. Beispiel: Antragstellung am 03.06.2024: Angabe der bewilligten De-minimis Beihilfen bis zum 03.06.2021 [↑](#footnote-ref-7)
8. Beispiel: Ein Zuwendungsbescheid wird am 15.05.2024 ausgestellt. Der betrachtete Zeitraum, in welchem bewilligte De-minimis-Beihilfen durch den Zuwendungsgeber geprüft werden, beginnt somit am 14.05.2021 und endet am 14.05.2024; Hinweis dazu im StateAidWiki der Kommission unter Bezug auf Art. 3 Abs. 2 VO Nr. 1182/71 des Rates zur Festlegung der Regeln für Fristen, Daten und Termine [↑](#footnote-ref-8)
9. Für Allgemeine De-minimis Beihilfen: rollierende 36 Monate; für Agrar- und Fisch-De-minimis Beihilfen: das laufende sowie die beiden vorangegangenen, vollständigen Kalenderjahre [↑](#footnote-ref-9)